

Kennebunkport – ein echtes Kuschelstück

Designerin: diese Anleitung ist mehr ein Kochrezept – man muss stricken können und etwas kreativ sein. Die Jacke wird als Raglan von unten gestrickt, weil ich mich außer Stande sah, das von oben her mit der Aufteilung der Zöpfe irgendwie vernünftig hin zu bekommen. Also man strickt als ein Teil Vorder- und Rückenteile bis zur Raglanschrägung. Außerdem die beiden Ärmel und dann nimmt man alles für die Raglanschräge auf eine Nadel (ja, die Reihen sind verdammt lang!). Man sollte schon mal einen Raglanpullover gestrickt haben, weil ich das nicht im Detail erkläre.

Material:

- 800g Merino Superwash von Artesanom
- Nadeln Nr. 4,5, Zopfnadel und Hilfsnadeln nach Bedarf
- Maschenmarker nach Bedarf

Maschenprobe:

- glatt rechts 20,5M auf 10cm

Größe:

- 40/42

Verwendete Techniken und Muster:

- Normalerweise stricke ich nur nach Charts und nicht nach verbalen Anleitungen. Das Problem hier bei der Jacke ist, dass es 4 verschiedene Verzopfungen/Verkreuzungen gibt, die immer in unterschiedlichen Reihen erfolgen. Ich habe für mich dann die Methode gefunden, dass ich mir das Muster in etwa so aufgeschrieben habe:
 - 31. Reihe: 6er Zöpfe
 - 35. Reihe: 10er Zopf, 8er Zopf

- Und damit wusste ich pro Reihe immer ,was ich gerade zu machen hatte und bin damit gut klar gekommen.

Abkürzungen:

- re – 1 Masche rechts
- li – 1 Masche links
- schräg:
 - 4 Maschen entweder nach rechts oder links verkreuzen, dabei müssen die 4 Maschen rechts immer im Vordergrund liegen.
- Also, schräg nach rechts geht:
 - 2M abheben, nach hinten legen, 4M re, dann die 2M von der Hilfsnadel li stricken
- schräg nach links entsprechend:
 - 4M auf Hilfsnadel vor die Arbeit, 2Mli, die 4M von der Hilfsnadel re stricken. (das klingt hier viel komplizierter als es ist, das ergibt sich beim Stricken wie von selbst!)
- 6er Zopf:
 - davon gibt es sehr viele! gezopft wird aller 8 Reihen – entweder nach rechts oder nach links Wenn man nicht so ein Symmetriefreak ist wie ich, können auch alle Zöpfe in der gleichen Richtung gezopft werden.
- Mit „Zopfen“ meine ich:
 - 3Maschen vor (oder eben hinter) die Arbeit legen, die nächsten 3 M stricken, dann die Maschen von der Hilfsnadel stricken
- 8er Zopf:
 - der kommt nur im hinteren mittleren großen Zopfkonstrukt zum Einsatz
 - Gezopft wird aller 8 Reihen. Dabei werden 4M hinter die Arbeit gelegt und dann 4M re gestrickt und dann die Maschen von der Hilfsnadel gestrickt.
- 4schräg:
 - kommt vor beim großen hinteren Mittelzopf – ist

- sozusagen die Umrandung für den inneren 8er Zopf
- Das gibt es nach rechts und links ausgeführt – das ist an sich wirklich logisch anhand des Fotos.
- Die 4 rechten Maschen müssen obenauf liegen und werden entweder nach rechts oder links verkreuzt:
- so gibt es also:
- 4 schräg links:
 - 4M re auf eine Hilfsnadel vor die Arbeit legen, dann 2M li, dann die 4M von der Hilfsnadel rechts
 - 4 schräg rechts: 2M li auf eine Hilfsnadel hinter die Arbeit, 4M re stricken, dann die Maschen von der Hilfsnadel links stricken
- 10er Zopf:
 - davon gibt es genau 2, vorn neben dem Reißverschluss
 - gezopft wird hier aller 12 Reihen, also nach einer Zopfreihe eine Rückreihe und 10 weitere Reihen
 - Mit der Richtung auch wieder wie ihr es wollt. Ich habe die Zöpfe unterschiedliche gezopft.
- Großer Mittelzopf hinten
 - Ich habe die Originaljacke nur von vorn im Schaufenster gesehen – mir erschien das aber zu langweilig, dort nur die 6er Zöpfe zu haben.
 - Der Zopf ist eigentlich auch ganz logisch, ich schreibe hier mal einen komplett auf. In den Rückreihen die Maschen immer stricken wie sie erscheinen.
 - 1. Reihe: 1li, 4re, 4li, 8re, 4li, 4re, 1li
 - 3. Reihe: wie 1.
 - 5. Reihe: wie 1.
 - 7. Reihe: 1li, 4re, 4li, 8er Zopf
 - 9. Reihe: wie Maschen erscheinen
 - 11. Reihe: wie Maschen erscheinen
 - 13. Reihe: 1li, 4 schräg links, 2 li, 8 re, 2li, 4schräg rechts, 1li
 - 15. Reihe: 3li, 4 schräg links, 8er Zopf, 4

- schräg rechts, 3li
- 17. Reihe: 5 li, 8er Zopf, 8er Zopf, 5 li
- 19. Reihe: 3 li, 4 schräg links, 8er Zopf, 4schräg rechts, 3 li
- 21. Reihe: 1li, 4 schräg links, 2li, 8re, 2li, 4 schräg rechts, 1 li
- Reihen 3 – 22 wiederholen

Muster für den Bund:

- Eigentlich ist es ein 2re-2li-Bund.
- Nur jeder zweite der Rechtsstreifen wird anders gestrickt und zwar als „Fake-Zopf“:
- In der ersten Reihe muss man zwischen den beiden Rechtsmaschen noch aus dem Querfaden eine Masche heraus stricken
- 2. Reihe: 3M li
- 3. Reihe: 1Masche abheben wie zum Rechtsstricken, 2 Maschen rechts, die abgehobene Masche überziehen
- 4. Reihe: 1li, 1 Umschlag, 1 li
- 5. Reihe: 3M re
- Und das wiederholt man

Bemerkung zum Rand (da, wo der Reißverschluss rein kommt)

Ich habe dort dummerweise nur einen Kettrand gestrickt und dann nachträglich einen iCord an gestrickt. Eigentlich könnte man den Abschluss gleich mit stricken. Dazu müsste man pro Seite eine Masche mehr anschlagen. Dann strickt man in den Hinreihen die ersten beiden Maschen immer rechts und in den Rückreihen hebt man die letzten beiden Maschen (bzw. die ersten beiden) immer mit nach vorn gelegten Faden einfach ab.

Anleitung:

- Es werden 254 Maschen angeschlagen.
- Mein Tipp hierfür: Ich schlage mit Garn von 2 Knäueln an – da hat man die Probleme nicht, dass das Garn, was man doppelt genommen hat, nicht reicht. Ich mache also eine

Masche mit einem Faden (so einen Knoten im Prinzip, den man schieben kann) und dann nehme ich das zweite Knäuel dazu. Am Ende der Anschlagreihe schneide ich einen der beiden Fäden ab.

- Die Aufteilung für das Bundmuster ist noch ziemlich einfach:
 - RM, *2li, Fakezopf, 2li, 2re * wiederholen, enden mit 2li, RM
- Ich habe 20 Reihen Bundmuster gestrickt. Dann kommt die Reihe, bei der man echt starke Nerven und ggf. ein paar Maschenmarker braucht, um die Maschen richtig einzuteilen für die Zöpfe.
- Es geht wie folgt:
 - RM, 2li, 2re, 2li, 10re, 2li, 2re, 2li, 6re, 2li, 2re, 2li, 2re, 2li, 2re, 2li, 2re, (2li, 6re, 2li, 2re)6 mal wiederholen (dann ist man am mittleren rückwärtigen Zopf angekommen), 3li, 4re, 4li, 8re, 4li, 1li, (2li, 2re, 2li, 6re)6mal wiederholen, 2li, 2re, 2li, 2re, 2li, 2re, 2li, 2re, 2li, 6re, 2li, 2re, 2li, 10re, 2li, 2re, 2li, RM
- Über den 6re werden natürlich die 6er Zöpfe gestrickt, über den 10re der 10er Zopf und hinten in der Mitte der große, andere Zopf.

- Eine Orientierung für die Zöpfe noch mal anders: es gibt den 10er Zopf, dann kommen 8 von den 6er Zöpfen, der rückwärtige Mittelzopf und wieder 8 mal der 6er Zopf und ein 10er Zopf. Die Zöpfe sind immer getrennt durch jeweils 2li, 2re, 2li.
- Ich habe aus Symmetriegründen die Drehrichtung der Zöpfe in der rückwärtigen Mitte gewechselt. Also wenn alle Zöpfe bis zur Mitte rechts herum gezopft wurden, dann wurden die nach der Mitte links herum gezopft. Das kann aber jeder halten wie er will, man kann die Zöpfe auch alle in einer Richtung „drehen“ lassen.

- In dem zweiten 6er Zopf wird die Tasche eingearbeitet, deshalb habe ich dort nach dem Bund mit 2re, 2li weiter gemacht. Wer auf die Taschen verzichten will, der strickt einfach auch einen 6er Zopf vom Bündchen an.

Anpassung an andere Größen:

Ich schlage hier vor, für eine Verkleinerung einfach 4 von den 6er Zöpfen weg zu lassen (also 32 Maschen weniger) und entsprechend für die Vergrößerung 4 oder 8 6er Zöpfe mehr zu stricken. Jeweils in einem Vorderteil und 2 im Rückenteil – so kommt man auf 4.

Achtung: ein 6er Zopf muss durch 2 linke Maschen von der „Umgebung“ getrennt werden, deshalb geht die Vergrößerung oder Verkleinerung immer nur in Schritten von 32 Maschen.

- In der 3. Reihe erfolgt die Teilung, wenn man Taschen einstricken will. Ich habe den Taschenbeutel nachträglich gestrickt, man könnte den natürlich auch gleich entsprechend mit arbeiten. Die Teilung erfolgt so:
 - RM, 2li, 2re, 2li, 10re, 2li, 2re, 2li, 6re, 2li, 2re, 2li, 2re, 2li, 2re WENDEN
- Jetzt strickt man erst diesen Teil hoch, dann die beiden anderen Teile entsprechend und dann vereinigt man die Maschen wieder alle zu einer gemeinsamen langen Reihe.
- Jetzt folgt hier meine etwas sparsame Notation über die Zopfungen. Aber ihr könnte natürlich einfach brav den Angaben pro Zopf folgen und das folgende überspringen.
- Ich habe pro Reihe angegeben, welche Zöpfe zu verkreuzen sind. Nach den ersten Reihen geht das ziemlich einfach – glaubt mir!!!!

Reihe	10er	6er	Mittelzopf	
1				

3				
5			schräg	
7		x	schräg, 8er	
9			2 x 8er	
11	x		schräg, 8er	
13				
15		x		
17				
19			8er	
21				
23	x	x		
25			schräg	
27			schräg, 8er	
29			2 x 8er	
31		x	schräg, 8er	
33				
35	x			
37				
39		x	8er	
41				
43				
45			schräg	
47	x	x	schräg, 8er	
49			2 x 8er	

51			schräg, 8er	
53				
55		x		
57				
59	x		8er	
61				
63		x		
65			schräg	
67			schräg, 8er	
69			2 x 8er	
71	x	x	schräg, 8er	
73				
75				
77				
79		x	8er	
81				
83	x			
85			schräg	
87		x	schräg, 8er	
89			2 x 8er	
91			schräg, 8er	
93				
95	x	x		
97				
99			8er	

101				
103		x		
105			schräg	
107	x		schräg, 8er	
109			2 x 8er	Raglanteilung!!!!

- In der Reihe mit der Raglanteilung passiert noch etwas – man muss ein paar Maschen abnehmen unter dem Arm – und zwar 10 Maschen. Das bedeutet, dass man nach dem 3. 6er Zopf noch 2li, 2re, 2li, 4re strickt und dann 10 Maschen abketten. Es müssen von dem 4. und dem 5. 6er Zopf jeweils noch 4 Maschen rechts übrig bleiben.
- Auf der anderen Seite der Jacke gegen gleich stricken. Dann noch die Rückreihe stricken und dann kann man den Jackenkörper erst mal zur Seite legen.
- Jetzt muss man erst einmal die Ärmel stricken, damit man dann alles nahtlos nach oben fertig stricken kann.

Ärmel:

- 52 Maschen anschlagen
- Mascheneinteilung wie folgt: RM, (2re, 2li) wiederholen, enden mit 2re, RM. Man strickt dann wieder abwechselnd 2re als Rippe und dann kommt der Fakezopf.
- Nach dem Bündchen (20 Reihen) beginnen die 6er Zöpfe – es sind 4 6er Zöpfe zu stricken.
- Mascheneinteilung also wie folgt:
 - RM, 2re, (2li, 6re, 2li, 2re)4mal wiederholen, RM
- In jeder 4. Reihe beidseits eine Masche zunehmen und dann entsprechend ins Muster einarbeiten. Am Ende vor der Raglanteilung hat man 8 6er Zöpfe sowie noch jeweils 2li, 2re, 2li, RM neben dem äußeren Zopf.
- Darauf achten, dass man in der selben Reihe bzgl. der Verzopfungen endet wie beim Jackenkörper, damit die Zöpfe dann immer in der gleichen Reihe entsprechend

weiter gezopft werden können. In einer 6. Reihe nach einer Zopfung kettet man 6 Maschen ab am Reihenanfang, in der entsprechenden Rückreihe auch.

Raglan-Teil:

- Jetzt braucht man noch einmal starke Nerven, dann strickt sich der Rest wie von allein und die langen Reihen werden ja auch immer kürzer, so dass es immer schneller geht.
- Das Prinzip ist, dass die Raglanschräge durch ein Band aus 4 rechten Maschen gebildet wird. Man strickt immer:
 - 1M abheben, 1re, die abgehobene M überziehen, 2re, 2re zusammen
- Dabei „frisst“ das Band nach und nach Zöpfe und Rippen auf, während die Jacke länger wird. Knifflig ist das wirklich nur in der ersten Reihe nach dem Vereinigen der 3 Einzelteile zu einem Gesamtstück. Man sollte unter dem Arm 10M re haben nach der Vereinigung in Reihe 111. Die mittleren 4 Maschen davon bilden das Raglanband.



- Die Verzopfungen nach der Raglanteilung gehen wie folgt weiter:

Reihe	10er	6er	Mittelzopf
111		x	schräg, 8er
113			
115			
117			
119	x	x	8er
121			
123			
125			schräg
127		x	schräg, 8er
129			2 x 8er
131	x		schräg, 8er
133			
135		x	
137			
139			8er
141			
143	x	x	
145			schräg
147			schräg, 8er
149			2 x 8er
151		x	schräg, 8er
153			
155	x		
157			

159		x	8er
161			
163			
165			schräg
167	x	x	schräg, 8er
169			2 x 8er
171			schräg, 8er
173			
175		x	

- Man raglant also so vor sich hin, bis das Raglanband den letzten 6er Zopf an gefressen hat.
- Nach der letzten 6er Zopfung noch 2 Reihen stricken ohne Abnahmen und dann im 2re, 2li – Muster das Halsbündchen stricken.
- Nach der gewünschten Höhe – ich habe 20 Reihen gestrickt – eine Reihe obenauf links stricken und dann weitere 20 Reihen im 2re, 2li-Muster, weil das Bündchen doppelt gestrickt wird und dann nach innen um genäht.
- Ich habe die Maschen der letzten Reihe gleich beim Abketten an gestrickt am Fuße des Bündchens. Dabei muss man aber darauf achten, dass man am Rand ein paar Maschen aus lässt, damit der Reißverschluss zwischen die beiden Bündchenhälften genäht werden kann.



Taschenbeutel:

- Mein größter taktischer Fehler war, dass ich die Tasche nicht gleich mit gestrickt habe.
- Es gibt jetzt 2 Möglichkeiten: strickt ein Rechteck passender Größe in glatt rechts und näht es ein.
- Oder aber ihr fummelt genauso wie ich, um möglichst Nähte zu vermeiden. Ich habe die Maschen auf genommen innen am unteren Bündchen.
- Dann habe ich glatt rechts gestrickt und an dem Rand des Taschenbeutels, der zur Taschenöffnung zeigt, gleich mit dem Jackenteil zusammen gestrickt. Das sieht ziemlich ordentlich aus, strickt sich aber etwas nervig.

Ausarbeitung:

- Dass man nun alle Fäden verstecken muss und das Löchlein unterm Arm schließen sowie die Ärmelnähte, versteht sich irgendwie von selbst, oder?!
- Den Reißverschluss dann als krönenden Abschluss noch reinfummeln und dann einfach stolz sein auf die schöne Jacke!